

Kombinierer feiern Podestplätze

BAIERSBRONN Schneider und Wied beim DSV-Schülercup vorne dabei / Athleten des SC Rückershausen mit positiven Resultaten

„Wenn es für uns bis zum Saisonende auf diesem Niveau weitergeht, bin ich absolut zufrieden.“

mst ■ Nach der Reise zum FIS-Youth-Cup in Tschechien stand am Wochenende für die jungen Nordischen Kombinierer des SC Rückershausen schon wieder der „Alltag“ in Form des DSV-Schülercups auf dem Programm. Am Ruhstein im Nord-schwarzwald hatte die gleichnamige Arbeitsgemeinschaft (ARGE) aus SV Baiersbronn und SV Mitteltal-Obertal als lokaler Ausrichter die K-60-Schanze für den Nachwuchs hergerichtet. Und dabei hatte man nach den Regenfällen der Vorwoche zweifelsohne ordentlich zu tun, so dass die Anlage auch bis Freitagmittag zur Schonung gesperrt blieb.

Mit dem Ergebnis des Zustands von Schanze und angrenzender Laufstrecke habe man aber sehr zufrieden sein können, wie Trainer Thomas Wunderlich vom SC Rückershausen nach dem Wochenende resümierte. Pünktlich zum Wettkampfbe-



Für Pascal Horn läuft es derzeit noch etwas zäh. Der Nordische Kombinierer des SC Rückershausen machte in Baiersbronn aber immerhin einen Schritt in die richtige Richtung.

Foto: Verein

ginn bei wechselnden Verhältnissen zwischen Auf- und Rückenwind sanken die Temperaturen dann auch wieder. Wunderlich zog nach dem Wochenende sportlich ebenfalls ein zufriedenes Fazit: „Es ist schwer, die einmal gezeigten guten Leistungen bei jedem Wettkampf zu bestätigen.“ Umso glücklicher sei er, dass genau dies erneut gelungen sei. Schließlich gehe es für die älteren Schüler auch um entsprechende Kaderplätze im DSV.

Besonders die Sprungleistung von Lukas Wied am Samstag hatte seinen Heimtrainer „extrem gefreut“. Es sei schon etwas her, dass sein Schützling mal Zehnter im Spezialspringen gewesen sei. Wunderlich erklärte, dass man technisch im Wettkampf „etwas verändern“ habe wollen, was ohne vorherige Trainingsmöglichkeit immer sehr schwer sei. Daher sei die Bereitschaft dazu auch nicht hoch genug einzuschätzen und der Lohn mit der guten Leistung mehr als verdient.

Da jedoch auch die anderen Kombinierten an diesem Tag stark auf der Schanze unterwegs waren, musste Wied den Langlauf über sechs Kilometer dennoch mit knapp zwei Minuten Rückstand in Angriff nehmen. Mit der zweitbesten Laufzeit machte Wied aber drei Plätze gut und durfte sich somit über den zweiten 3. Rang in Folge freuen. Auch die Sprungleistung von Emily Schneider stellte ihren Trainer zufrieden. Man arbeite weiter daran, dass sie in der Spur bleibe, um am Tisch nicht das „V“ aufzureißen, wodurch die Kraft zur Seite verpuffe, statt sinnvoll vertikal zu wirken. So ging Schneider am Samstag als Zweite in die Loipe und machte hier auf die Sprungbeste einige Zeit gut, musste aber dennoch ihre Winterberger WSV-Teamkollegin Marie Naehring als eine der besten Läuferinnen passieren lassen. Der Abstand nach hinten war jedoch im Ziel deutlich größer als der Rückstand auf die beiden vor ihr Platzierten. Für Pascal Horn

liefe es an diesem Wochenende auf der Schanze weiter etwas zäh. Trotz der neunten Laufzeit konnte er sich im Langlauf auch Dank der Disqualifikation eines zu früh gestarteten Konkurrenten noch um einen Platz verbessern und schaffte es somit erstmals in diesem Winter zur Siegerehrung. Dennoch gelte für ihn weiterhin, dass er sich nach seinen sehr starken Leistungen im Frühjahr und Sommer unter Wert verkaufe, wie Thomas Wunderlich die Sprünge einordnete.

Er brauche noch mehr Versuche, um wieder dieses Gefühl zu finden, habe jedoch beim Sprunglehrgang in Seefeld vor dem Jahreswechsel auch krankheitsbedingt leider kürzer treten müssen. Der letzte Sprung am Wochenende sei dennoch schön „in die richtige Richtung“ gegangen, erklärte Wunderlich. Der Sonntag sah im Schwarzwald bei nahezu perfekten äußeren Bedingungen wieder einen Sprintwettbewerb vor, was sich für Wied

als positiv herausstellen sollte, da somit nur sein besserer zweiter Sprung in die Kombinationswertung einging. Im ersten sei er aufgrund der erwähnten Technikveränderung etwas spät gewesen, berichtete Wunderlich.

Wie am Vortag erreichte er auf der nun halb so langen Strecke von drei Kilometern die zweitbeste Laufzeit und machte erneut drei Plätze gut. Der Weg bis aufs Podest war jedoch dieses Mal zu weit gewesen, so dass er bei der Siegerehrung mit dem 4. Platz Vorlieb nehmen musste. Die kürzere Strecke werde auch von etwas schwächeren Läufern oft gut geschafft, erläuterte Wunderlich. Im Unterschied zum Vortag war der Langlauf für Horn dieses Mal nicht von einem einsamen Kampf gegen die Uhr, sondern durch enge Duelle im auch etwas größeren Teilnehmerfeld gekennzeichnet. Am Ende konnte er sich immerhin erneut in den Top Ten halten. Emily Schneider lieferte am Sonntag wie-

der eine sehr stabile Leistung auf der Schanze, kam jedoch mit den Langläufern auf der kurzen 2,5 km-Distanz nicht ganz in den notwendigen schnellen Schritt. So blieb ihr „nur“ die Verteidigung ihres dritten Rangs, den die Konkurrenz jedoch erneut nicht ansatzweise gefährden konnte.

Damit fiel sie zwar in der Gesamtwertung auf Rang 3 zurück, es seien jedoch definitiv nur „Kleinigkeiten“, die die dominierenden drei jungen Damen trennen würden, wie ihr Trainer abschließend erklärte: „Wenn es für uns bis zum Saisonende auf diesem Niveau weitergeht, bin ich absolut zufrieden.“ – Die Ergebnisse:

► **Einzelwettkampf Sprung:** S 14 männlich (60 Meter): ...10. Lukas Wied 221,0 Punkte (59 Meter/58,5 Meter) ■ S 15 männlich (60 Meter): ...15. Pascal Horn 196,1 (55,5/53,5) ■ S 15/J 16 weiblich (60 Meter): ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 204,6 (55,5/56).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination:** S 14 männlich: ...6. Lukas Wied 221,0 Punkte/+1:53 Minute ■ S 15 männlich: ...7. Pascal Horn 196,1/+4:08 ■ S 15/J 16 weiblich: ...2. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 204,6/+1:17.

► **Gundersenwettkampf Nordische Kombination:** S 14 männlich (6 km): ...3. Lukas Wied +2:02,6 Minute (17:40,3 Minuten/2. Laufzeit) ■ S 15 männlich (6 km): ...6. Pascal Horn +6:55,8 (20:19,0/9.) ■ S 15/J 16 weiblich (5 km): ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +0:52,7 (14:20,7/3.).

► **Einzelwettkampf Sprung:** S 14 männlich (60 Meter): ...19. Lukas Wied 200,7 Punkte (54 Meter/56,5 Meter) ■ S 15 männlich (60 Meter): ...15. Pascal Horn 192,9 (53,5/55) ■ S 15/J 16 weiblich (60 Meter): ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 212,0 (57,5/57,5).

► **Sprungwettkampf Nordische Kombination:** S 14 männlich: ...7. Lukas Wied 104,1 Punkte/+1:10 Minuten ■ S 15 männlich: ...8. Pascal Horn 99,0/+1:37 ■ S 15/J 16 weiblich: ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) 105,5/+0:47.

► **Sprintwettkampf Nordische Kombination:** S 14 männlich (3 km): ...4. Lukas Wied +1:08,6 Minute (8:32,3 Minuten/2. Laufzeit) ■ S 15 männlich (3 km): ...9. Pascal Horn +2:32,3 (9:18,2/11.) ■ S 15/J 16 weiblich (2,5 km): ...3. Emily Schneider (alle SC Rückershausen) +1:07,3 (7:46,9/6.).



Das WSV-Team mit Trainer Thomas Wunderlich (l.) war in Baiersbronn durchaus erfolgreich – und sicherte sich zahlreiche Platzierungen.